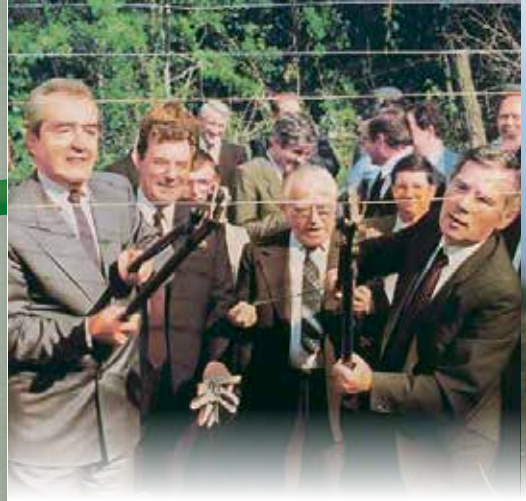

Chronik 1975 – 2019

1975 – 1979
Bei ersten umfassenden Kartierungen der Vogelwelt von westlicher Seite aus entlang des innerdeutschen Grenzstreifens durch den BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) im Raum Coburg werden zahlreiche gefährdete Arten festgestellt.

April 1981
Erste Flächenankäufe des BN in Oberfranken entlang der Grenze zur DDR.

09. November 1989
Öffnung der Grenzen von der DDR zur BRD.

14. November 1989
Hubert Weinzierl, Vorsitzender des BUND und BN, äußert, dass der ehemalige Todesstreifen ein „grüner Streifen des Friedens“ werden könnte.

09. Dezember 1989
Die Geburtsstunde des Grünen Bandes. Der BN lädt zum ersten gesamtdeutschen Treffen von 400 Natur- und Umweltschützern ein. Die Schutzidee „Grünes Band“ wird geboren und in der ersten Resolution verabschiedet: „Der Grenzstreifen zwischen Bundesrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik ist als grünes Band und als ökologisches Rückgrat Mitteleuropas vorrangig zu sichern.“

Anfang 1990er
Es findet ein mühsamer Kampf des Naturschutzes unter Federführung des BN für die Erhaltung des Grünen Bandes statt: mit Kartierungen, Ausstellungen, Faltblättern, Beantragung von Naturschutzgebieten, Lobbyarbeit und lokalen Projekten. Parallel entstehen Lücken durch intensiven Ackerbau, Straßen, Aufforstung.

1990 – 1991
Der BN führt gemeinsam mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) eine große faunistische Kartierung am Grünen Band zwischen Bayern, Thüringen und Sachsen durch, die die enorme Bedeutung des ehemaligen Grenzstreifens für seltene Arten belegt.

1993 – 1994
Nach der Minenräumaktion gilt das Grüne Band als „nach menschlichem Ermessen minenfrei“.

GrünesBand Deutschland

30 Jahre grenzenlose Liebe zur Natur

1995
Die erste Wanderausstellung zum Grünen Band wird im Rahmen des Europäischen Naturschutzjahres mit Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) erstellt und mehr als 10 Jahre an über 200 Orten präsentiert.

1996
Das Mauergrundstücksgesetz regelt die Rückübertragung der Flurstücke im Grenzgebiet an Privatpersonen.

April 1996
Das staatliche Umweltfachamt Plauen vollendet die Unterschutzstellung des sächsischen Grünen Bandes.

1998
Der BN startet das erste länderübergreifende Projekt (Arten- und Biotopschutzprogramm Steinachtal/Linder Ebene). Fortan führen die Landesverbände des BUND zahlreiche regionale Projekte am Grünen Band durch.

1998
Das bundesweit und international tätige BUND Projektbüro Grünes Band wird in Nürnberg gegründet.

2000
Der BUND kauft erste Flächen (11 Hektar) im Grünen Band im Altmarkkreis Salzwedel.

24. November 2000
Der BUND startet den „Anteilschein Grünes Band“. Mit den Spendeneinnahmen sichert der BUND wertvolle Flächen im Grünen Band.

2001 – 2002
Unter Leitung des BUND Projektbüros Grünes Band mit Förderung des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) wird die erste „Bestandsaufnahme Grünes Band“ durchgeführt – als Basis für ein überregionales Schutzkonzept.

19. Juni 2002
Das WestÖstliche Tor wird eingeweiht - ein LandArt-Kunstwerk. Ein Projekt des BUND mit maßgeblicher Förderung durch die DBU. Hubert Weiger, BN-Vorsitzender, verkündet hier die

Idee eines „Grünen Bandes Europa“. Ehrengast Michail Gorbatschow übernimmt die Schirmherrschaft.

15. Oktober 2002

In den Koalitionsvereinbarungen von SPD und Bündnis90/Grüne wird der Schutz des Grünen Bandes festgeschrieben.

15. – 16. Juli 2003

Bei einer vom BfN organisierten Fachtagung in Bonn wird die „Initiative Grünes Band Europa“ ins Leben gerufen. Bundesumweltminister Jürgen Trittin verkündet hier, „dass der Bundesfinanzminister (Hans Eichel) jetzt grundsätzlich bereit ist …den Ländern Flächen, die dem Maueergrundstücksgesetz unterfallen, unentgeltlich zu übertragen…“

April 2004

Der BUND organisiert die erste Pressefahrt am Grünen Band Europa von Hof bis ins Dreiländereck Österreich-Slowenien-Italien.

09. – 12. August 2004

Bei der ersten Konferenz der europäischen Initiative in Ungarn wird eine Arbeitsgruppe aus nationalen Ansprechpartnern und aktiven Nichtregierungsorganisationen, gegründet.
Das BUND Projektbüro Grünes Band wird zum Regionalkoordinator für das Grüne Band Zentraleuropa.

11. – 13. Oktober 2005

Das BUND Projektbüro Grünes Band veranstaltet die erste int. Tagung für das Grüne Band Zentraleuropa in Mitwitz, in Kooperation mit dem BfN.

11. November 2005

Im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD wird das Grüne Band erstmalig als Nationales Naturerbe eingestuft. Der stockende Prozess der Flächenübertragung erhält damit neuen Schwung.

2006 – 2008

Als Regionalkoordinator initiiert das BUND Projektbüro mit Partnern das erste EU geförderte Interreg-Projekt für das Grüne Band (Zentral-) Europa „GREEN BELT“. 18 Partner aus 8 Ländern (Deutschland, Tschechien, Österreich, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Bulgarien) beteiligen sich.

2005 – 2011

Das Projekt „Erlebnis Grünes Band“, maßgeblich gefördert vom BfN und wissenschaftlich begleitet vom BUND, macht das Grüne Band Deutschland mittels naturtouristischer Angebote erlebbar.

07. November 2007

Das Grüne Band wird in der „Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt“ als Leuchtturmprojekt zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in Deutschland benannt.

GrünesBand Deutschland
30 Jahre grenzenlose Liebe zur Natur

29. Juli 2009
Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes: Das Grüne Band wird namentlich im § 21 Absatz 3, Punkt 4 Biotopverbund, Biotopvernetzung erwähnt, als Bestandteil des nationalen Biotopverbunds.

26. Oktober 2009
Im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und FDP wird vereinbart, die Erhaltung und Entwicklung des Grünen Bandes Deutschland zu unterstützen und die Entwicklung eines Grünen Bandes Europa anzustoßen.

2009 – 2012
Der BUND initiiert das Interreg IV B-Projekt „baltic green belt“. 15 Partner der Länder an der Ostseeküste (Estland, Deutschland, Lettland, Litauen, Polen, Russland) arbeiten an der Entwicklung eines Netzwerks für das Grüne Band im baltischen Raum.

28. Januar 2011
Mit der abschließenden Flächenübertragung des Nationalen Naturerbes Grünes Band für Naturschutzzwecke an Sachsen-Anhalt wird die langjährige Forderung des BUND endlich erfüllt.

November 2011
Auf der Fachtagung „Management des Grünen Bandes“, gemeinsam durchgeführt vom BfN und BUND, wird einstimmig das Leitbild für die Biotoppflege im Grünen Band verabschiedet.

2011 – 2014
Das transnationale Interreg IV B-Projekt ‘Green-Net’ zur Weiterentwicklung des zentraleuropäischen Grünes Bandes wird maßgeblich mit vom Regionalkoordinator BUND initiiert. 22 Partner aus sechs Ländern sind involviert. Die „Fortentwicklung der Initiative Grünes Band Europa“ wird vom BUND gemeinsam mit EuroNatur und unterstützt vom BfN durchgeführt.

2012 – 2014
Die „Aktualisierung der Bestandsaufnahme Grünes Band“ wird vom BUND im Auftrag des BfN durchgeführt. 87 % der Gesamtfläche ist noch naturnah.

2012 – 2017
Unter Trägerschaft des BUND Projektbüros wird das Projekt „Lückenschluss Grünes Band“ im Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“ (BfN Förderung) durchgeführt. In mehreren Modellregionen sollen Lücken im Biotopverbund geschlossen werden.

06. Mai 2013
Das „Grüne Band Europa“ wird als einziges Beispiel für bestehende transnationale „Grüne Infrastruktur“ in der Mitteilung der EU-Kommission zur Grünen Infrastruktur genannt.

15. Mai 2013
Die Initiative Grünes Band Europa feiert ihr zehnjähriges Bestehen im Bundesumweltministerium in Berlin - 18 Staaten unterzeichnen eine Absichtserklärung zur Kooperation und zwei weitere Staaten senden Unterstützerschreiben.

GrünesBand Deutschland

30 Jahre grenzenlose Liebe zur Natur

2014
Das Grüne Band Deutschland feiert sein 25-jähriges Jubiläum!

24. September 2014
Der Verein „European Green Belt Association e.V.“ wird gegründet. Neben dem BUND sind weitere 22 Organisationen aus 14 Ländern Gründungsmitglieder. Vorsitzender ist Gabiel Schwaderer (EuroNatur), stellvertretende Vorsitzende ist Liana Geidezis (BUND).

20. November 2014
Die Regierungsparteien des Thüringer Landtags verankern in ihrem Koalitionsvertrag die Ausweisung des Grünen Bandes als Nationales Naturmonument.

06. Mai 2015
Kai Frobel wird für seine Verdienste um die Förderung des Europagedankens die Bayerische Europa-Medaille verliehen.

02. Juni 2015
Das Projekt „Lückenschluss Grünes Band“ wird als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet.

2015 - 2018
Start des F+E-Vorhabens „Das Grüne Band Europa als Teil der Grünen Infrastruktur". Das vom BfN geförderte Projekt belegt eindeutig den Beitrag des Grünen Bandes Europa zur Grünen Infrastruktur.

Die sieben Grüne-Band-Bücher des BUND

Das Standardwerk zur Naturgeschichte von Deutschlands längstem Biotopverbund
dazu Tourenvorschläge für Radler, Wanderer und Naturbegeisterte

Fester Einband, je Buch 220 - 232 Seiten, über 300 Abbildungen, Preis 19,50 € · alle sieben zum Sonderpreis von nur 99,00 €

versandkostenfreie Lieferung und weitere Infos über: www.grünes-band-wandern.de

GrünesBand Deutschland
30 Jahre grenzenlose Liebe zur Natur

13. Januar 2016
Bandi, das Maskottchen des Grünen Bandes, erblickt das Licht der Welt und wirbt fortan für eines der größten Naturschutzprojekte Deutschlands.

24. April 2016
Im Koalitionsvertrag der neuen Regierung in Sachsen-Anhalt wird die Ausweisung des Grünen Bandes als Nationales Naturmonument festgeschrieben.

2017
Eines der erfolgreichsten Jahre für den BUND-Flächenankauf am Grünen Band: über 900 ha sind somit dauerhaft für den Naturschutz gesichert sind.

29. Oktober 2017
Hubert Weiger und Kai Frobel werden als Wegbereiter des ersten und größten gesamtdeutschen Naturschutzprojekts mit dem Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geehrt. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verleiht die Auszeichnung.

15. -19. Oktober 2018
Im Rahmen der 10. Paneuropäisch Konferenz Grünes Band treffen sich über 120 Teilnehmer*innen aus den 24 Anrainerländern, sowie aus Liechtenstein und Korea, auf der Wartburg in Eisenach und verabschieden die Eisenacher Resolution zum Grünen Band Europa.

1. November 2018
Der BUND Fachbereich Grünes Band feiert sein 20-jähriges Bestehen.

09. November 2018
Der Landtag des Freistaates Thüringen weist das Grüne Band Thüringen als Nationales Naturmonument aus, was über die Hälfte der Länge des innerdeutschen Grünen Bandes ausmacht.

2018
Der BUND Fachbereich Grünes Band initiiert und startet die EU-geförderten Projekte „Life for Mires“ und „D2C – DaRe to Connect“ mit insgesamt 14 Partnerorganisationen aus 8 Ländern des Grünen Bandes Europa.

23. Dezember 2018
Als erstes westlich ans Grüne Band angrenzende Bundesland setzt sich die hessische Landesregierung im Koalitionsvertrag die Ausweisung als Nationales Naturmonument als Ziel.

2019
Der BUND knackt die 1000-Hektar-Marke beim Flächenkauf am Grünen Band

2019
Das Grüne Band Deutschland feiert sein 30-jähriges Jubiläum!